

Unter dem Rektor stehn sie zunächst — in gewissem Sinn auch unter dem Concilium der Professoren, — doch dürfen die Professoren ohne Vorwissen und Befehl nichts vornehmen.

Diese Inspektoren sind sich zwar alle gleich, doch hat jedesmal der des theologischen Seminars nicht nur den Rang über alle, sondern auch in gewisser Rücksicht eine Art von Aussicht über dieselbe; es versteht sich von selbst, daß es keine befehlende, sondern bloß erinnernde — bittende und warnende ist. — Er kann, wenn es ihm gefällt, besonders vor der sogenannten Generalkonferenz, Specialzusammenkünfte veranstalten, — mit ihnen daselbst über das Beste des Gymnasiums konferiren, und muß im Namen aller das Nöthige auf jener vortragen. — Er hat auch das mehreste Gehalt.

Von diesem Seminarium kann ich Ihnen folgende Nachricht geben.

Erstlich: Das Seminarium soll aus zwölf jungen Leuten reformirter Konfession bestehen, welche Theologie studieren wollen. — Gegenwärtig sind kaum sechs. — (Ein Beweis, daß wenig sich auf die Theologie legen!) — Es müssen lauter solche Subjekte dazu genommen werden, die vorzügliches Genie haben, und sich bereits in den andern Klassen des Gymnasiums, oder in andern Schulen fleißig bewiesen haben.

Zweitens: Die, welche sich Schulstudien widmen, sollen vorzüglich bei Gymnasien und Schulen versorget werden.

Nm 5

Drit-